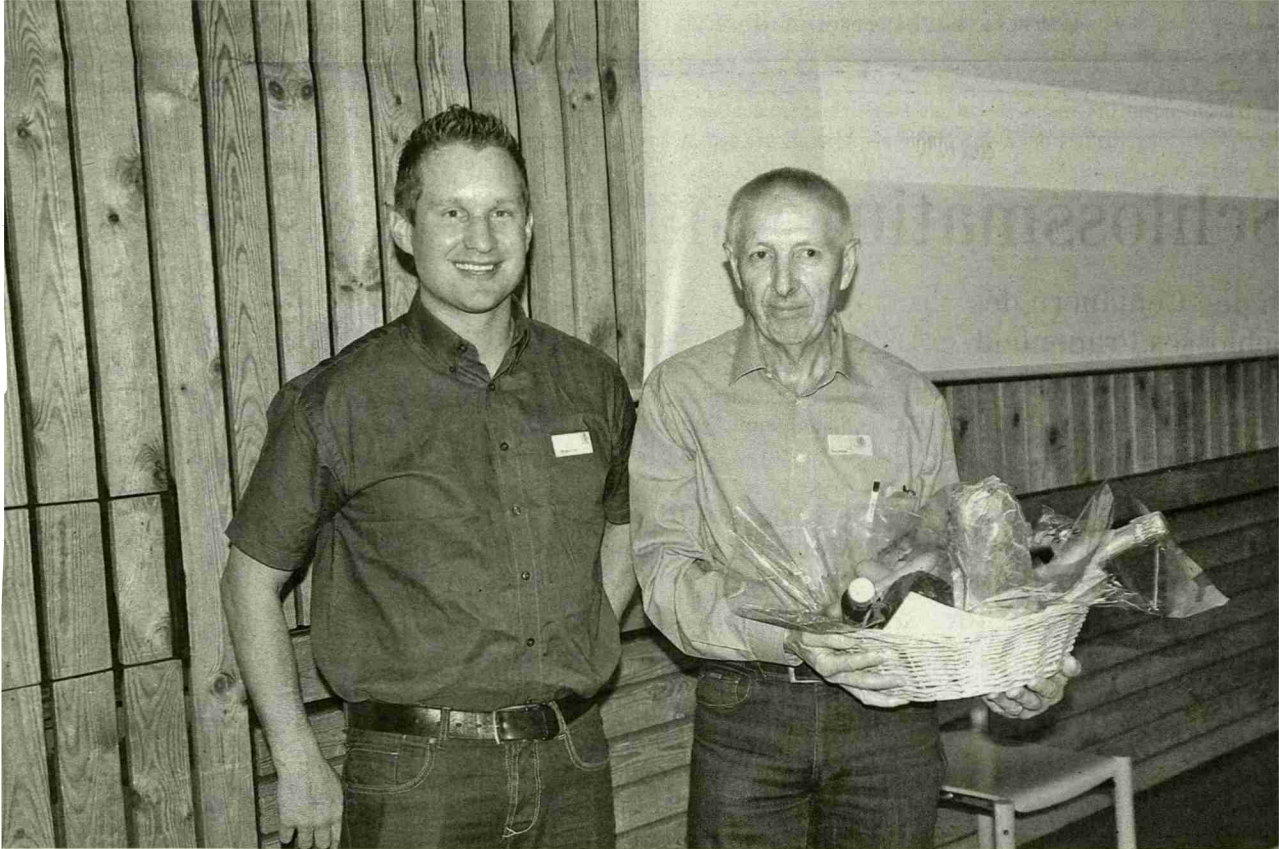


Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'806  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 7  
Fläche: 63'287 mm<sup>2</sup>

## Über drei Jahrzehnte die Landtechnik geprägt



SVLT-Sektionspräsident Urs Wegmann gratuliert Walter Blum für sein langjähriges Wirken.

Bilder: Roland Müller, Benken

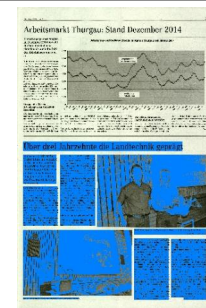
**Während 33 Jahren hat Walter Blum am Strickhof im Bereich der Landtechnik gewirkt. Jetzt vor seinem Ruhestand blickte er an der Generalversammlung der Zürcher Sektion des SVLT auf die bewegte Zeit zurück.**

ROLAND MÜLLER, BENKEN

**LANDWIRTSCHAFT** – Auf der linken Zürichseeseite als Bauernsohn aufge-

wachsen, wurde aus Walter Blum bis heute ein beherzter Landmaschinenmechaniker. Bestens auf dem elterlichen Betrieb vertraut mit viel Handarbeit und wenig Maschinen erlebte er in den folgenden Jahrzehnten eine markante Entwicklung der Landtechnik. «1950 gab es in der Schweiz 18 000 Traktoren, davon gehörten deren 5 000 der Kategorie Autotraktoren an», rief Walter Blum in Erinnerung. Dazumal sorgte der Einzug einer neuen Maschine überall für viel Aufsehen, denn jeder Schritt in der Landtechnik bedeutete

weniger Handarbeit. 1956 zählte man noch an die 40 Traktorenproduzenten in der Schweiz. Mit dem Fall der Einfuhrbewilligungen für Traktoren folgte dann aber rasch der Niedergang der inländischen Produktion. Gleichzeitig ersetzten immer mehr Traktoren auf den Höfen den Pferdezug. Mit dem Mähdrescher und insbesondere 1962 mit den ersten Ladewagen kam eine rasante Mechanisierung in Gang. «Wir dürfen heute feststellen, dass bereits vor über 50 Jahren bei Bühler das legendäre Tractospeedgetriebe erfunden wurde», so Blum. Er selber schloss zwei



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'806  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 7  
Fläche: 63'287 mm<sup>2</sup>

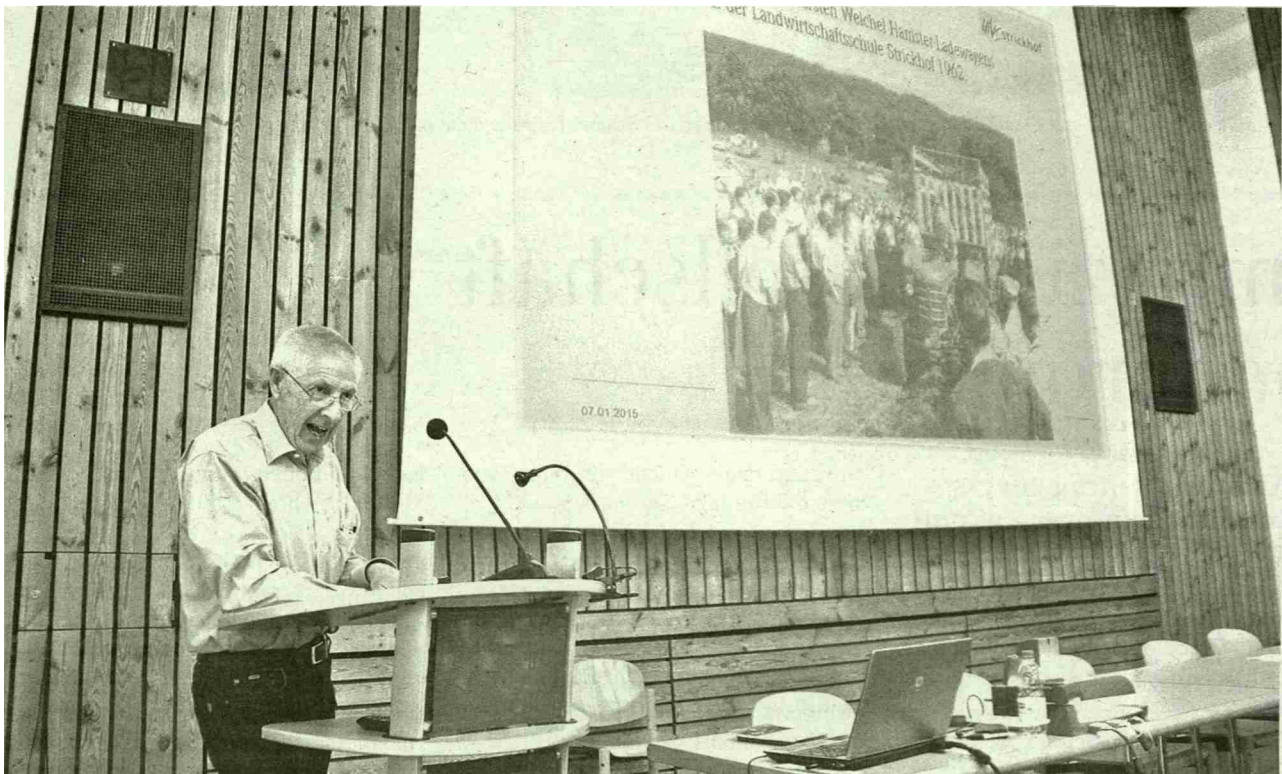
Jahre nachdem die Höchstgeschwindigkeit für Traktoren von 20 auf 25 km/h angehoben wurde, 1970 seine Berufslernlehre zum Landmaschinenmechaniker ab. Nach verschiedenen Wanderjahren kam er 1982 an den Strickhof. Im selben Jahr kam auch der erste Allradtraktor auf dem Schulgutsbetrieb zum Einsatz.

### Über 3 000 Lehrlinge erlebt

«Während meinem Wirken habe ich weit über 3 000 Lehrlinge am Strickhof erlebt», so Blum. Konkret heisst dies, dass fast eine volle Generation der Zürcher Landwirtschaft von ihm unterrichtet wurde. Auch hier blieb er nicht von einem Wandel verschont. Engagiert mit viel Einsatz und offen auch für neues begeisterte er die Schüler für die Landtechnik. Es war nicht

immer leicht, die lebhaften Schüler zu unterrichten. «Bei den Zweitausbildnern war es hingegen ein Vergnügen», so Blum. Rückblickend zeigt die Entwicklung aber verstärkt Schwächen. So können die Schüler immer schlechter kopfrechnen und das Lesen ihrer Schriften wird anspruchsvoller. Auch die sozialen Medien machen den Unterricht nicht einfacher. Als wertvoll und tolle Erfahrung bezeichnete er den Umstand, dass er mehrmals schon Vater und Sohn auf der Schulbank unterrichten und dabei auch manch spannendes erleben durfte. In seine Zeit fielen aber auch zahlreiche grosse Maschinenvorfürungen, wo vielfach bestauntes und für uns kaum für möglich gehaltenes rasch einmal auf den Feldern und auf den Höfen Einzug hielt.

Ebenfalls sind es nun 30 Jahre her, als Walter Blum und sein kleines Team dazumal noch die ersten freiwilligen Feldsprizentests durchführten. Mit dem Obligatorium im Jahre 1990 wurden es dann pro Jahr 300 bis 350, welche der regelmässigen Prüfung unterzogen werden mussten. Eine Zahl, welcher er auch noch in diesem Jahr letztmals in dieser Funktion erreichen wird. Auch hier zeigte Blum den enormen Wandel in der Landtechnik auf, indem die Feldspritzen zum Teil modernste Maschinen geworden sind. Seine Nachfolge wird Daniel Häbeli antreten. Blum zeigte sich mit etwas besorgter Mine überzeugt, dass in Zukunft die Auflagen und Vorschriften weiter steigen werden und somit die Arbeit der Bauern und der Kontrolleure nicht einfacher machen.



Walter Blum führte durch über drei Jahrzehnte Geschichte der Landtechnik.